

12. Februar 2021

Toyota Gazoo Racing definiert Motorsport-Aktivitäten für die Saison 2021

Endgültiger Rollentausch vom Jäger zum Gejagten

- Auf Meisterschaftskurs in der Rallye- und Langstrecken-WM
- Neue Hypercar-Ära in der WEC bricht an
- Aktivitäten im e-Motorsport werden vertieft

Köln. Los geht es mit der Mission Titelverteidigung: Nachdem Toyota Gazoo Racing im vergangenen Jahr Fahrer- und Konstrukteurstitel der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC), den dritten Titel in Folge bei den 24 Stunden von Le Mans sowie die Fahrer- und Beifahrer-Meisterschaft in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) gewinnen konnte, geht das Team in all diesen Rennserien und -events als Favorit an den Start.

Auf der Langstrecke bricht mit den Hypercar-Regularien eine neue Ära an. Hier wird Toyota Gazoo Racing in den kommenden Jahren den GR010 Hybrid einsetzen, der über einen leistungsstarken Hybrid-Allradantrieb verfügt. Während ein 3,5-Liter-V6-Twin-Turbo-Motor 500 kW/680 PS an die Hinterräder liefert, sitzt an der Vorderachse zusätzlich eine 200 kW/272 PS starke Motor-Generator-Einheit. Für die Rennen der Langstrecken-Weltmeisterschaft, zu denen auch die traditionsreichen 24 Stunden von Le Mans gehören, wird Toyota Gazoo Racing jeweils mit zwei Fahrzeugen starten. Los geht es mit den acht Stunden von Portimão im April.

In der Rallye-Weltmeisterschaft ist Toyota Gazoo Racing nun bereits in seine fünfte Saison seit dem Comeback im Jahr 2017 gestartet. Der Yaris WRC, mit dem die Fahrerduos auf Titeljagd gehen, wurde hauptsächlich in Finnland konstruiert – dem Heimatland des neuen Teamchefs Jari-Matti Latvala. Im Yaris WRC arbeitet ein 1,6-Liter-Turbodirekteinspritzer, der von der Toyota Gazoo Racing Europe GmbH in Köln entwickelt wurde. Beim Saisonauftakt bei der Rallye Monte-Carlo konnte das Team bereits seinen ersten Doppelsieg und somit wertvolle Punkte einfahren.

Auch in den USA und auf dem Heimatmarkt in Japan ist Toyota mit verschiedenen Fahrzeugen und Fahrern wieder in unterschiedlichen Rennserien wie der Super GT, der Pirelli GT4 America und der Super Taikyu Serie unterwegs. Das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring wird das Team hingegen auch 2021 aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie nicht bestreiten.

Positiv war die Entwicklung des e-Motorsports im vergangenen Jahr. Toyota Gazoo Racing unterstützte die FIA GT-Meisterschaft und veranstaltete den GR Supra GT Cup 2020, an dem weltweit etwa 27.000 Spieler teilnahmen. Ein weiteres Highlight war der GR Yaris Time Trial, an dem sich etwa 56.000 Konsolen-Rennfahrer beteiligten. Auch 2021 ist Toyota Gazoo Racing als offizieller Partner der FIA GT-Meisterschaft im e-Motorsport dabei. Zusätzlich plant das Team weitere Gazoo Racing Markenrennen.

Auch im Kundensport bleibt Toyota weiter aktiv: Neben dem Lexus RC F GT3 vertreibt Toyota Gazoo Racing weiterhin sehr erfolgreich den GR Supra GT4. Neben sieben Einheiten, die in diesem Jahr an Rennen in Europa teilnehmen, gehen sieben weitere in Japan sowie mindestens fünf in Nordamerika in die Rennsaison 2021.